

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Deutsch Sekundarstufe II, Ausgabe: 24

Titel: Ein deutscher Dichter aus Moskau: Wladimir Kaminer (24 S.)

Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus dem Programm „Kreative Ideenbörse Sekundarstufe“ des OLZOG Verlags. Den Verweis auf die Original-quelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 10 Jahren entwickelt der OLZOG Verlag zusammen mit erfahrenen Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien.

▶ Die Print-Ausgaben der „Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe“ können Sie auch bequem und regelmäßig per Post im [Jahresabo](#) beziehen.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

▶ Die Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, in Klassensatzstärke für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien zu ziehen, bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@olzog.de

📧 Post: OLZOG Verlag | c/o Rhenus Medien Logistik GmbH & Co. KG
Justus-von-Liebig-Str. 1 | 86899 Landsberg

☎ Tel.: +49 (0)8191/97 000 220 | 📠 Fax: +49 (0)8191/97 000 220
www.olzog.de | www.edidact.de

Ein deutscher Dichter aus Moskau: Wladimir Kaminer

7.3.8

Vorüberlegungen

Lernziele:

- Die Schüler lernen den deutsch-russischen Autor Wladimir Kaminer und „Russendisko“, seine Sammlung von Kurzgeschichten, kennen.
- Sie erkennen den eindeutig autobiografischen Charakter dieser Erzählungen, in denen Kaminer seine Erfahrungen und die seiner Familie und Freunde bei der Einwanderung in Deutschland verarbeitet.
- Sie erhalten Einblick in eine gleichermaßen vertraute wie fremde Welt, die sich mitten in unserer Gesellschaft entwickelt hat.
- Sie beschäftigen sich über das Medium seiner Kurzgeschichten mit dem Phänomen der Immigration nach Deutschland in den Jahren seit 1990 und den damit verbundenen neuen (meist unbekannt) Formen der Existenz.
- Sie erkennen Kaminers Technik, Gesellschaftskritik und Denkanstöße in scheinbar lapidaren, humoristischen und anekdotenhaften Schilderungen zu transportieren.
- Sie nehmen die besondere Stellung eines Immigranten zur Kultur und Sprache (Literatur) seines Einwanderungslandes und die damit verbundene Chance einer gleichzeitig distanzierten und beteiligten Perspektive wahr.
- Sie erhalten und erarbeiten Argumente zum Abbau von Fremdenfeindlichkeit und Fremdenphobie.
- Sie lernen Wladimir Kaminer als einen neuen, modernen Schriftstellertyp kennen, der sich in seinem kulturellen Verhalten („Russendisko“) und in der Nutzung verschiedener moderner Medien (Radio, Fernsehen, Internet) deutlich von den bisher üblichen Leitbildern abhebt.

Anmerkungen zum Thema:

„Das ist zu skurril, das kann doch nicht wahr sein, das gibt es nirgendwo. Das ist nicht Deutschland, das du da beschreibst“ - das sind Reaktionen, die der Schriftsteller **Wladimir Kaminer**, Autor hinreißend direkter und komischer **Kurzgeschichten**, von seinen Lesern inzwischen gewohnt ist. Es ist aber durchaus Deutschland, gesehen mit den Augen eines Menschen, der sich nicht in den für Schriftsteller üblichen Kreisen, sondern in so genannten „**Randgruppen**“ bewegt, und notiert aus dem Blickwinkel eines Autors, der erst seit wenig mehr als zehn Jahren in diesem Land lebt und dem noch nichts selbstverständlich geworden ist.

Wladimir Kaminer, 1967 in Moskau geboren und 1990 im Zuge der großen historischen Umwälzungen nach Berlin emigriert, führt eine zumindest in Teilen noch gewöhnungsbedürftige Schriftstellerexistenz. Nicht nur sind regelmäßige Radiosendungen bei „Radio MultiKulti“ sein Metier, er organisiert auch Veranstaltungen wie seine inzwischen berühmte und berüchtigte „**Russendisko**“, auf denen es sehr laut und kreativ zugeht. Seine Kurzgeschichten, die er erst vor wenigen Jahren veröffentlicht hat, haben ihn überraschend schnell zum „Kultautor“ mit Bestseller-Anspruch werden lassen.

Aber ob das Literatur ist? Und gar **Schullektüre**? Führt uns Kaminer doch in eine skurrile Welt, in der es keineswegs so gesittet zugeht, wie es der Pädagoge seinen Schülern üblicherweise nahe legen will. Von solchen Bedenken sollten wir uns lösen. Kaminer stellt uns, im durchgehend unterhaltsamen, komischen und beiläufigen Ton, eine Welt vor, die existiert, ob wir das wahrhaben wollen oder nicht. Es ist die Welt derer, die am Rande unserer Gesellschaft leben, die Welt der legalen, halblegalen und illegalen Einwanderer aus aller Welt, deren Nationalität und Identität allenfalls für die deutschen Behörden Relevanz hat, die Welt der Taschenspieler, Prostituierten und Kneipenbesucher, die Welt der Abbruchhäuser und Etagen Klos, deren Existenz wir nur zu gerne leugnen würden oder der wir nicht selten mit **Vorurteilen** begegnen. Diese Welt beschreibt Kaminer scheinbar ungerührt und nicht selten zynisch. Es ist allerdings nicht schwer, hinter die Fassade dieses „coolen“ Tons zu blicken und dahinter die Liebe zu diesem Milieu und den darin lebenden Menschen zu erkennen. Wer sich auf Wladimir Kaminers Geschichten einlässt, kann viel über diese Men-

7.3.8**Ein deutscher Dichter aus Moskau: Wladimir Kaminer****Vorüberlegungen**

schen lernen und erfahren - und damit **Fremdenphobie** und **Fremdenfeindlichkeit** wirksamer begegnen als mit jedem moralischen Appell.

Die vorliegende Einheit greift nur wenige Kurzgeschichten exemplarisch heraus. Die oben genannte Sammlung ist auch deshalb für den Unterricht besonders geeignet, weil sie mit ihren selten mehr als dreiseitigen Geschichten ein Höchstmaß an Flexibilität ermöglicht. Wladimir Kaminers Geschichten sprechen - auch durch ihre einfache Sprache - sehr direkt zum Leser. Es ist deshalb jederzeit möglich, sie ohne große Einbettung in Einzel- oder Vertretungsstunden einzusetzen.

Literatur zur Vorbereitung:

Wladimir Kaminer, Russendisko, Goldmann Manhattan, Goldmann Verlag, München (Taschenbuchausgabe) 2002 (Originalausgabe 2000)

Wladimir Kaminer, Schönhauser Allee, Goldmann Manhattan, Goldmann Verlag, München (Taschenbuchausgabe) 2001 (Originalausgabe 2001)

Wladimir Kaminer, Mein deutsches Dschungelbuch, Goldmann Manhattan, Goldmann Verlag, München (Taschenbuchausgabe) 2002

<http://www.russentext.de/kaminer>

Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:

1. Schritt: Einwanderer
2. Schritt: Beziehungskiste Berlin
3. Schritt: Nie wieder Weimar